## Maturitätsarbeit in Physik

Name:	Klasse:	Klassenlehrer/-in:
Email:	Telefon:	

### Themenwahl (Vereinbarung)

Bei der **Themenwahl** stellen Sie sich folgende Fragen: Was interessiert mich an diesem Thema? Welches ist die zentrale Fragestellung (Leitfrage), die ich in meiner Arbeit angehen will? Ist diese in der vorgegebenen Zeit zu bewältigen?

Im Allgemeinen ist es besser, eine eingeschränkte Fragestellung zu wählen und diese in einem grösseren Kontext einzubetten, als ein Thema in seiner Gesamtheit bearbeiten zu wollen.

Auch in der Physik sind **Gruppenarbeiten** möglich. Es soll sich dabei aber nicht um eine gemeinsame Arbeit am gleichen Thema handeln. Die Beiträge der Gruppenmitglieder zu einer Arbeit in einem bestimmten Gebiet müssen von Anfang an klar abgegrenzt und festgelegt sein. Im Allgemeinen werden bei Gruppenarbeiten getrennte Berichte verlangt.

Die Lehrkraft muss fachlich dazu in der Lage sein, die Arbeit zu betreuen.

Termin für die Abgabe der Vereinbarung: siehe Terminliste

## Konzept

Das **Konzept** ist ein schriftlicher Plan (Termine, Arbeitsablauf,..) für die gesamte Maturitätsarbeit. Es zeigt die zugrundeliegende Motivation, den (die) Adressaten, die Ziele und den Weg der Projektarbeit. Sein Umfang beträgt ca. zwei Seiten A4. Das Konzept wird ins Journal eingeklebt. Die **Kriterien** für die Beurteilung des Konzeptes werden schriftlich abgegeben (siehe Anhang). Termin für die Abgabe des Konzeptes: siehe Terminliste

#### Journal

Die Schülerin/der Schüler führt ein **Journal**. Das Journal ist am besten ein Heft. Im Journal protokolliert die Schülerin/der Schüler die gesamte Arbeit (Messprotokolle, Berechnungen, Interviews, Textentwürfe etc.). Lose Blätter werden ins Journal eingeklebt. Die Seiten werden fortlaufend nummeriert.

Das Journal enthält vorne als obligatorische Rubriken:

- ein Inhaltsverzeichnis, das laufend ergänzt wird
- eine Arbeitszeitkontrolle
- eine Liste der festgelegten Termine

Das Journal wird bei jeder Besprechung (mindestens einmal pro Monat) der betreuenden Lehrperson zum Visieren vorgelegt und dieser am Schluss der Arbeit abgegeben.

### Zwischenbericht - Entwurf - Endfassung

In einem schriftlichen **Zwischenbericht** wird das vorhandene Rohmaterial geordnet vorgelegt. Bei experimentellen Arbeiten enthält er die Rohdaten und eine provisorische Auswertung. Der Zwischenbericht und die regelmässigen, mündlichen Rückmeldungen gehen in die Bewertung des Prozesses ein.

Der **Entwurf** ist inhaltlich vollständig und sprachlich ausformuliert und enthält auch die Kurzzusammenfassung. Das Layout muss noch nicht ausgearbeitet sein (ev. Figuren, Tabellen, Photos als Anhang, noch nicht in den Text eingearbeitet). Es wird eine gedruckte und eine elektronische Version verlangt. Die betreuende Lehrperson korrigiert den Entwurf. Die Bewertung fliesst in die Note für das Produkt ein.

Für die Endfassung gelten die schulinternen Weisungen.

Termine: siehe Terminliste

Physik MNG Version 14. Januar 2011

### **Präsentation**

Für die **Präsentation** wird ein Katalog der Bewertungskriterien vorgängig schriftlich abgegeben. Nach den Schulrichtlinien ist immer eine zweite Lehrperson bei der Präsentation anwesend. Spezielle Bedürfnisse (z.B. Demonstrationsexperimente) sind frühzeitig mit dem Betreuer abzusprechen.

### **Bewertung**

Die **Bewertung** erfolgt gemäss den Anhaltspunkten im Anhang. Je nach Art der Maturitätsarbeit können die Kriterien verschieden gewichtet werden oder es werden zusätzliche Kriterien vereinbart.

Die betreuende Lehrperson lässt die Endfassung von einer weiteren Lehrperson gegenlesen. Allenfalls werden zusätzlich externe Experten einbezogen.

## **Spezielles**

#### Infrastruktur

Falls im Rahmen der Maturitätsarbeit die Infrastruktur der Schule (Apparate, Labor, ...) genutzt werden soll, ist dies vorgängig mit der betreuenden Lehrperson abzuklären. Das Physikinstitut ist in der Regel nicht in der Lage, einen permanenten Arbeitsplatz zur Verfügung zu stellen oder aufwändige Werkstattarbeiten ausführen zu lassen.

### Entschädigungen

Kosten können durch das Physikinstitut nur übernommen werden, wenn die Schule am Produkt der Arbeit interessiert ist (z.B. Bau einer Demonstrationsapparatur). In solchen Fällen ist die Entschädigungsfrage vorgängig zu klären und festzuhalten.

#### **Zitate**

Für den allgemeinen Umgang mit Quellen konsultieren Sie die Wegleitung.

Es wird erwartet, dass die Grundlagen in Fachbüchern nachgeschlagen werden (nicht nur Internet). Die Angaben müssen es gestatten, das Buch in einer öffentlichen Bibliothek zu finden. Analoges gilt, wenn wissenschaftliche Zeitschriften als Quellen angegeben werden.

Bei Informationen, die aus dem Internet gewonnen wurden, wird ein Ausdruck der entsprechenden Seiten im Journal eingeklebt.

Die Quellenangabe gehört auch zu übernommenen Bildern oder Formeln.

Physik MNG Version 14. Januar 2011

Maturitätsarbeit von	(	) Betreuer:
Anhang 1 (in Klammern spätest	Vereinbarte Termine e Daten)	
Vereinbarung:	(Ende Mai)	
Konzept:	(Ende Juni)	
Zwischenbericht:	(vor den Herbstferien)	
Entwurf:	(Ende November)	
Ende der Betreuung:		15. Dezember 2011
Endfassung:		9. Januar 2012
Präsentation:	(vor den Sportferien)	
Abschlussgespräch:	(bis 15. März)	
1. Besprechung:		
2. Besprechung:		
3. Besprechung:		
4. Besprechung:		
5. Besprechung:		
6. Besprechung:		

Physik MNG Version 14. Januar 2011

Naturitätsarbeit von	. (	) Betreuer:	
----------------------	-----	-------------	--

# Anhang 2: Beurteilung des Konzeptes

Bereiche	Kriterien	ja → nein
Zeitplanung	◆ termingerecht abgeliefert	
Vollständigkeit	◆ Eigenanteil ersichtlich	
	◆ Aufwand (Zeit, Material, ev. Kosten) abgeschätzt	
Leitfrage	◆ Motivation ersichtlich	
	◆ eindeutig formulierte Fragestellung	
	◆ realistisch (im gegebenen Rahmen machbar)	
	Adressat klar erkennbar	
Theoretische	◆ beschrieben und abgegrenzt (soweit möglich)	
Grundlagen		
Planung	◆ Arbeitsplanung erstellt	
	→ Methoden skizziert	
	◆ Journal beschafft	
Darstellung und		
Sprache	◆ ansprechende Gestaltung	
	◆ Sprache verständlich und korrekt	
Individuelle Ziele	+	
	<b>+</b>	
	+	

Bemerkungen:

# Anhang 3: Beurteilung des Prozesses inkl. Zwischenbericht

Bereiche	Kriterien	ja	$\rightarrow$	nein
Zeitplanung	◆ termingerecht abgeliefert			
Engagement	→ sich selber gefordert			
	◆ Selbstdisziplin			
Kommunikation	→ meldet sich regelmässig bei betreuender Lehrperson			
	→ reagiert auf Feedback			
	◆ Abmachungen eingehalten			
Umgang mit	◆ Informationen aus sinnvollen Quellen beschafft			
Informationen	◆ Quellen ausreichend belegt			
	→ kann wesentliche Informationen erkennen			
Umgang mit	◆ Probleme rechtzeitig erkannt			
Problemen	◆ Lösungen gefunden			
Journal	→ Journal regelmässig vorgewiesen			
	◆ Vorgaben eingehalten			
	→ Zeitaufwand ersichtlich			
	→ wichtige Erfahrungen reflektiert			
Individuelle Ziele	+			
	<b>+</b>			0 0
	<b>+</b>			

Bemerkungen:

Maturitätsarbeit von	()	Betreuer:
mata natoa bott von minimum mi	(	201100011111111111111111111111111111111

# Anhang 4: Beurteilung des Entwurfs

Bereiche	Kriterien	ja → nein	
Zeitplanung	→ termingerecht abgeliefert		
Vollständigkeit	◆ Inhalt im Wesentlichen vollständig		
	→ Kurzzusammenfassung		
	elektronische Fassung		
Theorie	→ klar und präzis formuliert		
	→ physikalisch korrekt		
	→ für die Arbeit relevant		
Experimente,	◆ verständlicher Ansatz (Hypothese, Methoden, Apparatur)		
Feldarbeit	★ korrekte Auswertung, funktionstüchtiges Produkt,		
	◆ Beurteilung der Genauigkeit bzw. Zuverlässigkeit der		
	Ergebnisse		
Diskussion	◆ Ergebnisse verständlich dargestellt		
	Zusammenfassung, Schlussfolgerung		
Kohärenz	→ Teile aufbauend aufeinander bezogen		
	→ einheitliche Bezeichnungen		
	→ angemessene Informationsdichte		
	→ Eigenanteil ersichtlich		
Darstellung und	◆ Vorgaben gemäss Wegleitung eingehalten		
Sprache	→ ansprechend gestaltet		
	◆ Sprache verständlich, korrekt, adressatengerecht		
	◆ Quellenangaben vollständig		
Individuelle Ziele	<b>+</b>		
	<b>+</b>		
	<b>+</b>		

Bemerkungen:

Maturitätsarbeit von	()	Betreuer:
mata natoa bott von minimum mi	(	201100011111111111111111111111111111111

# Anhang 5: Beurteilung der Endfassung

Bereiche	Kriterien	ja → nein
Zeitplanung	◆ termingerecht abgeliefert	
Vollständigkeit	◆ Inhalt im Wesentlichen vollständig	
	★ Kurzzusammenfassung	00000
	→ elektronische Fassung	
Theorie	★ klar und präzis formuliert	
	◆ physikalisch korrekt	00000
	→ für die Arbeit relevant	
Experimente,	◆ verständlicher Ansatz (Hypothese, Methoden, Apparatur)	
Feldarbeit	★ korrekte Auswertung, funktionstüchtiges Produkt,	
	◆ Beurteilung der Genauigkeit bzw. Zuverlässigkeit der	
	Ergebnisse	
Diskussion	◆ Ergebnisse verständlich dargestellt	
	Zusammenfassung, Schlussfolgerung	
Kohärenz	◆ Teile aufbauend aufeinander bezogen	
	einheitliche Bezeichnungen	
	→ angemessene Informationsdichte	
	◆ Eigenanteil ersichtlich	
Darstellung und	◆ Vorgaben gemäss Wegleitung eingehalten	
Sprache		
	◆ Sprache verständlich, korrekt, adressatengerecht	
	◆ Quellenangaben vollständig	
Individuelle Ziele	<b>+</b>	
	<b>+</b>	
	<b>+</b>	

Bemerkungen:

Datum, Visum:

Version 14. Januar 2011

Maturitätsarbeit von	(	Betreuer:
viataritatoarboit voir	( ,	,

# Anhang 6: Beurteilung der Präsentation

Bereiche	Kriterien	ja → nein
Ablauf	<ul> <li>Begrüssung, Disposition, Einleitung, Hauptteil, Schluss</li> <li>gut organisiert, Zeit eingehalten</li> </ul>	0000
Inhalt	<ul> <li>Anlage der Maturitätsarbeit klar</li> <li>sinnvoll gegliedert, mit Übergängen</li> <li>sachlich korrekt</li> </ul>	0000
Auftritt	<ul> <li>klar und korrekt formuliert</li> <li>deutlich und lebendig gesprochen</li> <li>Kontakt zur Zuhörerschaft</li> <li>Formulierungen adressatengerecht</li> <li>flüssiger Vortrag, nicht gehetzt</li> </ul>	
Fachkompetenz	<ul> <li>beherrscht das Thema</li> <li>reagiert kompetent auf Fragen</li> <li>kann auch zu Lücken stehen</li> </ul>	0000
Hilfsmittel	<ul> <li>→ Geräte bereitgestellt und eingerichtet</li> <li>→ ansprechende Qualität (Folien, Graphiken,)</li> <li>→ sinnvoller Einsatz der Hilfsmittel</li> </ul>	
Individuelle Ziele	<ul><li>+</li><li>+</li><li>+</li></ul>	0000

Bemerkungen: